

Protokoll LAG OKJA Plenum		Datum der Sitzung 24.06.2022	Ort digital
Anwesende: Aisha Amoah, Outreach Anne Kirschneck, CABUWAZI Annett Hauf, FiPP e.V. Annette Pfennig, Jugendamt Reinickendorf- Jugendförderung Chris, KinderKulturMonat Eik Schmiljun, Jugendförderung Tempelhof-Schöneberg Eileen König, ju:an-Praxisstelle antisemitismus-und rassismuskritische Jugendarbeit (AAS) Eva Lischke, Fachsteuerung Neukölln Franz Bachmann, AspE e.V. Jenny Roberts, FiPP e.V. Jens Zergiebel, outreach Treptow-Köpenick Jessica Ehlebracht, Gangway Schöneberg Jonas Haupt, Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Julia Prausa, SenBJF Sebastian Howe, Kiezmove e. V. Verena Teuber, Paritätischer LV		Beginn 10.30 Uhr	
Entschuldigt:		Ende 12.30 Uhr	
Tagesordnung 1. Input Landesjugendförderplan 2. Bericht aus der Senatsverwaltung 3. Fachtag der LAG OKJA Berlin und des SFBBs 4. Das Gute Festival 5. Bericht aus den U-AG's		Nächster Termin 09.09.2022	
TOP	Inhalt / Thema	Be-merkungen	
1	INPUT LANDESJUGENDFÖRDERPLAN Der erarbeitete Landesjugendförderplan wurde dem Plenum von Frau Dr. Julia Prausa aus der Senatsverwaltung vorgestellt. Die Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls. Rückfragen <ul style="list-style-type: none"> In welchem Maße sind die einzelnen Punkte im Landesjugendförderplan finanziell unterlegt? z.B. FSJ 1 Mio. in 2022, 5,8 Mio. in 2023 (größter Posten) ⇒ Freiwilligenstellen in Jugendarbeit sind noch recht wenig ausgeprägt, hier viel Potenzial 		

- Kommentar: für alle medienpädagogischen Angebote braucht es viel Geld, um erst einmal die Infrastruktur (inkl. Wartung) auszubauen
 - ⇒ auch im Jugendförderplan /bzw. Haushaltsaufstellung ist dies möglicherweise zu wenig berücksichtigt
- positiv: Jugendliche konnten sich an der Erstellung des Landesjugendförderplans beteiligen
 - ⇒ 1 Mio. für Beteiligung pro Jahr läuft weiter; zusätzlich in diesem Jahr 430.000, 4 Mio. in 2023
- FSJ-Ausbau - (mehr Plätze/mehr Taschengelder): ca. 1 Mio. in 2022, ca. 5,8 Mio. 2023 geplant und bis 2025 vermutlich noch mehr
- Diskussion/Input Eva: Bitte das bei Ausschreibung FSJ Jugendarbeit berücksichtigt wird. IN KJFEs ist FSJ unterrepräsentiert.
 - Eva hatte Mail an Fr. Kranzin geschickt, Thema ist auch angekommen
 - Bitte an Alle um Lobbyarbeit, damit Jugendarbeit nicht vergessen wird
- Neuverteilung gesamtstädtische Mittel: Müssen wir uns darauf einstellen, dass unsere Projekte, die darüber finanziert werden, so nicht weitergeführt werden? Nein, denn die 1 Mio., die bereits seit 2021 zusätzlich hineingegeben wird, läuft so weiter, alles andere ist zusätzlich.

Beispiel Kiezmove Friedenau

- Konflikt Politik Sport / Jugend um Nutzung von Sportplätzen in Sommerferien nicht möglich
 - https://www.youtube.com/watch?v=jmxXw_q_wo&feature=share&fbclid=IwAR2CtpFRu-PMM8iDV5azmpUORA59nolo_TWoSmys8P9BCBUeryYqkI3D3ss
- Konflikt mit der Politik!
- Frage zu den Fachstandards: Ist durch den Landesjugendförderplan der Fachstandard Qualität nun genauer definiert?
 - ⇒ Nein, im jetzigen Förderplan ist nur der Fachstandard Umfang für die AF1 betrachtet worden, da es für den Fachstandard Qualität noch keine Daten aus den Bezirken gab. Im nächsten Förderplan soll dann alles berücksichtigt werden.
- Wie kommen die JFEs nun an das geplante Geld?
 - ⇒ In 2022 werden wohl die 7 Bezirke, die bereits eine Aufstockung erhalten haben, weitere Mittel erhalten; in 2023 können dann wohl schwerpunktmäßige Anträge über die auftragsweise Bewirtschaftung an SenBJF gestellt werden, dies soll gleichmäßig über die 12 Bezirke verteilt werden.
 - ⇒ Bei allen verteilten Mitteln wird genau geprüft, ob die Mittel auch von den Bezirken wirklich in die Jugendarbeit gesteckt werden.

2	BERICHT AUS DER SENATSVERWALTUNG Der Haushalt wird Mitte Juli endgültig verabschiedet.	
3	FACHTAG DER LAG OKJA BERLIN UND DES SFBBs <ul style="list-style-type: none"> • Am 06.09.2022 von 10:00 – 17:00/18:00 Uhr im Cabuwazi Tempelhof. <ul style="list-style-type: none"> ○ Thematischer Schwerpunkt: „Kindheit und Jugend in der Stadt“ ○ Struktur: gemeinsamer Start mit Input, zwei Workshopphasen, gemeinsamer Ausklang ○ Anmeldung ist sehr bald über das SFBB möglich! 	
4	DAS GUTE FESTIVAL <ul style="list-style-type: none"> • Antonin Gaudion organisiert das Gute Festival hauptverantwortlich (war viel aktiv beim SJC Prenzlauer Berg, jetzt bei der BAG OKJE angestellt) • gedacht als Zusammenkommen Jugendlicher aus ganz Deutschland, aber auch Workshop zu z. B. politischen Themen • geplant für Mai oder Juni 2023 mit 2.000 - 2.500 Menschen <ul style="list-style-type: none"> ○ 09.-11.09.22: Kick-Off-Treffen im Stadthaus Böcklerpark, zu dem Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen werden, bei dem das Festival für das nächste Jahr vorgedacht und geplant wird, ca. 50-60 Leute; zwei Partys an den Abenden ○ am 29.06.22 bereits vorab ein erstes Kennenlertreffen (Infomail ging bereits über den LAG-Verteiler) <p>⇒ Fragen und Anmeldungen an: antonin.gaudion@bag-okje.de</p>	
4	BERICHT AUS DEN U-AG'S <ul style="list-style-type: none"> • U-AG Methoden, Themen, Akteur*innen Aktuell intensiv mit der Vorbereitung des Fachtags beschäftigt, weitere Veranstaltung: 19.07.22 Führung für Fachkräfte durch das ANOHA (neue Kinderwelt des Jüdischen Museums Berlin) Anmeldungen über jugendarbeit@berlin.de • U-AG Finanzen pausiert gerade - qualifizierte Platzzahl war u.a. Thema • U-AG Lobby Ein kleiner Fachtag zum Thema „Was ist Jugendarbeit“ hat in der Königsstadt stattgefunden. Mehr Informationen unter https://youthcentres.eu/de/ Viel über EU Jugendarbeit -- da kommt was über den Verteiler -- Standards von Jugendarbeit auf europäischer Sicht; Tolle Ausarbeitung -- roter Baum: Was ist Jugendarbeit für Nicht-Pädagog*innen? • U-AG Rahmenbedingung Das nächste Treffen findet nach den Sommerferien statt. Schwerpunkt dann Jugendförderplan • überbezirkliches Treffen der AG§78 leider noch nicht mit allen Bezirken besetzt, 	

	Nächster Termin findet am 02.09.2022 im Wedding statt. in Neukölln läuft es gerade gut - es sind noch nicht in allen Bezirken AG 78	
--	---	--